

Stand: 31.12.2007

Dachfonds

**Auflegungsdatum**

29.10.2007

**Rücknahmepreis:**

47,89 Euro 31.12.2007

**Letzte Ausschüttung**

thesaurierend

**Fondsvolumen:**

5,4 Mio. Euro

**Wertpapier-Kenn-Nr.:**

A0MYGW

**ISIN:**

DE000A0MYGW4

**Ausgabeaufschlag:**

5,0%

**Ende des**

**Geschäftsjahres:** 30.09.

**Risikoklasse: 2**

(Berenberg Bank)

**Kurse zu diesem Fonds**

**finden Sie unter:**

www.berenberg.de

**Kapitalanlagegesellschaft**

Universal-Investment-Gesellschaft mbH

**Anlagepolitik**

Aus den in Deutschland zugelassenen Investmentfonds werden für den 11 Champions die aus Sicht des Portfoliomanagements vielversprechendsten ihrer jeweiligen Anlagekategorie ausgewählt. Als ein vorrangiges Kriterium gilt die mittel- bis langfristige Wertentwicklung des jeweiligen Fonds in einer vergleichbaren Gruppe. Das mögliche Anlageuniversum ist international und umfasst neben Aktienfonds auch Renten- und offene Immobilienfonds. Je nach Marktlage kann zur Nutzung sich bietender Ertragschancen die flexible Zusammensetzung defensiver, und damit weniger volatil und wertstabiler, oder offensiver, d.h. chancenreicher, ausgerichtet werden. Auch kann eine Umschichtung in Cash oder geldmarktnahe Anlagen erfolgen.

**Marktkommentar**

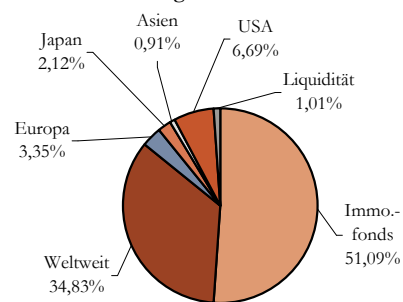
Die US-Hypothekenkrise forderte im November Tribut in Form deutlicher Kursabschläge an den internationalen Aktienmärkten. Besonders hart traf es den japanischen NIKKEI 225, der 6,31% abgab, und den amerikanischen DJ Industrial Index, der 4,01% verlor. Dagegen fielen die Verluste beim Euro STOXX 50 (-2,11%) und beim DAX (-1,85%) geringer aus. Angesichts des negativen Nachrichtenflusses zur US-Kreditkrise und dem pessimistischeren Ton der US-Notenbank zu den Wachstumsaussichten der US-Wirtschaft dominierten verstärkte Sorgen vor einem Übergreifen der Subprime-Krise auf die US-Konjunktur und anhaltende Spekulationen über weiteren Abschreibungsbedarf bei Banken und Versicherungen das Geschehen an den Börsen. Zudem belasteten neue Rekordstände beim Rohöl, Gold und Euro sowie überwiegend durchwachsene bis schwache Wirtschaftsindikatoren die Stimmung. Die Nervosität der Marktteilnehmer nahm spürbar zu. Mit ansteigender Risikoaversion waren vor allem defensive Sektoren wie Pharma, Nahrungsmittel oder Telekommunikation gesucht. Dagegen gerieten die Kurse von Versicherungen, Automobilherstellern sowie mittleren und kleinen Unternehmen unter Druck. Erst die positiven Signale von US-Notenbankchef Bernanke hinsichtlich weiterer Zinssenkungen und Anzeichen eines bevorstehenden Endes des Kursverfalls bei Finanzwerten führten zur Trendwende und zur Stabilisierung der Aktienkurse in der letzten Novemberwoche. Damit zogen auch die Kurse am Anleihenmarkt kräftig an. Die Rendite 10jähriger US-Staatsanleihen fiel um 53 Basispunkte auf unter 4%, während die Rendite langfristiger deutscher Staatsanleihen nur um 0,11% auf 4,13% nachgab. Die grundsätzliche Ausrichtung des Fonds blieb im Berichtsmonat unverändert.

**Die elf Beteiligungen**

- AXA Immoselect
- Morgan Stanley P2 Value
- SEB ImmoInvest
- CS EUROREAL
- LINGOHR-SYSTEMATIC-LBB-INVEST
- StarCap FCP - Priamos
- Sparinvest-Global Value
- UBAM-Neuberg.Berm. US Equ.Val.
- Akrobat Fund FCP - Value
- Metzler Japanese
- UBAM-South Pacific + Asia Equ.

Quelle: Kapitalanlagegesellschaft

**Anlagestruktur**



**Risiken**

Die Gewichtung der Risiken ist abhängig von der Anlagepolitik des Sondervermögens. Der Fonds unterliegt dem allgemeinen Marktrisiko. Der Wert des Fondsvermögens und damit der Wert jedes einzelnen Anteils kann gegenüber dem Ausgabepreis steigen oder fallen. Dies kann zur Folge haben, dass der Anleger unter Umständen sein investiertes Geld nicht vollständig zurückerhält. Die Wertentwicklung des Sondervermögens wird insbesondere von folgenden Faktoren beeinflusst, aus denen sich Chancen und Risiken ergeben: Entwicklung auf den internationalen Aktienmärkten, unternehmensspezifische Entwicklungen, Wechselkursveränderungen (Währungsrisiko), Renditeveränderungen bzw. Kursentwicklungen auf den Rentenmärkten. Entwicklung der Renditedifferenzen zwischen Staatspapieren und Unternehmensanleihen (Spread Entwicklung). Das Sondervermögen kann seine Anlagen zeitweilig mehr oder weniger stark auf bestimmte Sektoren, Länder oder Marktsegment konzentrieren.

Die Gesellschaft darf für das Sondervermögen Derivategeschäfte zum Zwecke der Absicherung, der effizienten Portfoliosteuerung und der Erzielung von Zusatzträgen tätigen. Letzteres kann das Verlustrisiko des Sondervermögens zumindest zeitweise erhöhen. Das Sondervermögen weist auf Grund seiner Zusammensetzung und seiner Anlagestrategie ein nicht auszuschließendes Risiko erhöhter Volatilität auf, d.h. in kurzen Zeiträumen nach oben oder unten stark schwankende Anteilepreise. Es kann keine Zusage gemacht werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden.

**Hinweise**

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Werbemittelung. Es stellt keine Finanzanalyse im Sinne des § 34b WpHG, eine Anlageberatung, Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ersetzt keine rechtliche, steuerliche oder finanzielle Beratung. Die gemachten Angaben wurden nicht durch eine außenstehende Partei, insbesondere eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft. Sie sollten eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (ausführlicher wie auch vereinfachter Verkaufsprospekt, aktueller Jahres- und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken dieses Fonds zu entnehmen sind. Die Verkaufsunterlagen können bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH und der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg Bank), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg kostenlos angefordert werden und stehen unter der Internetadresse www.berenberg.de zur Verfügung.

**Fonds Gesamtkosten (Belastung des Fondsvermögens/siehe Verkaufsprospekt)**

Verwaltungsvergütung	gemäß Verkaufsprospekt bis zu 1,5% p.a. effektiv gestaffelt nach Fondsvolumen
Beratervergütung	gemäß Verkaufsprospekt bis zu 0,40% p.a. effektiv gestaffelt nach Fondsvolumen
Depotbankvergütung	gemäß Verkaufsprospekt bis zu 0,10% p.a. effektiv 0,10% p.a.